

Rathaus-Heidenheim: Sanierung droht um fünf Monate verspätet zu werden!

Die Sanierung des Heidenheimer Rathauses verzögert sich um fünf Monate, nachdem die beauftragte Firma ihr Personal abgezogen hat.

Heidenheim, Deutschland - Die Sanierungsarbeiten am Rathaus in Heidenheim stehen vor einer enormen Verzögerung! Laut Informationen der Stadtverwaltung hat die beauftragte Firma entschieden, ihr Personal wegen Kapazitätsengpässen von der Baustelle abzuziehen. Dies bedeutet eine geschätzte Verzögerung von fünf Monaten, sodass die Arbeiten jetzt erst im Oktober 2025 abgeschlossen sein sollen – ursprünglich war Mai 2025 angedacht. Christoph Steeger von der städtischen Pressestelle bestätigte, dass die Stadt bereits Schadensersatzforderungen gegen die Firma angekündigt hat und auf eine Priorisierung bestimmter Maßnahmen drängt, um den Zeitplan wieder in den Griff zu bekommen.

Die Situation ist angespannt: Die Firma hatte erst Mitte Oktober über den Abzug ihres Montageteams informiert, was die zeitliche Abfolge für weiterführende Gewerke erheblich behindert. Die Stadt hofft jedoch, dass die Fenster im Emil-Ortlieb-Saal bis Anfang Dezember installiert werden, um zumindest diesen Raum im Januar wieder in Betrieb nehmen zu können. Die Fassadensanierung, die im Herbst 2022 begann, steht momentan unter immensem Druck – die Gesamtkosten belaufen sich auf stolze 33,5 Millionen Euro. Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht **auf www.hz.de**.

Details

Ort	Heidenheim, Deutschland
------------	-------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de